



Zentrum für Fort- und Weiterbildung

PROGRAMM

Evangelische Hochschule Berlin
Wintersemester 2021 | 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Prorektors für Forschung und Lehre	4
Herzlich Willkommen	5
Wissenstransferstrategie der Evangelischen Hochschule Berlin	6
Organisatorische Hinweise	7
Weiterbildungen	8
• Ausbildung zum*zur zertifizierten Mediator*in	9
• Ausbildung zum*zur zertifizierten Coach*in	11
• Grundausbildung Mediation mit familienmediatorischem Schwerpunkt	13
• Aufbauausbildung Mediation	15
• Weiterbildung zum*zur psychosozialen Online-Berater*in	17
• Praxisanleitung im primärqualifizierenden Pflegestudium (LoKoHoPa)	19
• Praxisanleiter*in für Gesundheitsberufe – Pflege und Therapie	21
• Zertifikatskurs „Praxisanleitung für Hebammen“	23
• Fachtage für Praxisanleiter*innen im Hebammenstudium	25
• Praxisanleitung in der Sozialen Arbeit – Basismodul	27
• Praxisanleitung in der Sozialen Arbeit – Vertiefung	29
• Inklusive Lerngruppen mit Schüler*innen gestalten	31

Inhaltsverzeichnis

Basisqualifikationen	34
• Anpassungslehrgang für Hebammen aus Drittstaaten	35
• Weiterbildungs-Masterstudiengang Social Leadership – Führung und Organisation sozialer Unternehmen	37
Angebote in Planung	39
Bildungsurlaub	40
Das Team	41
Allgemeine Kontaktdaten und Anfahrt	42



Vorwort des Prorektors für Forschung und Lehre

Das Zentrum für Fort- und Weiterbildung an der Evangelischen Hochschule Berlin unterstützt mit seinem Weiterbildungsangebot berufstätige Fachkräfte dabei, auf veränderte berufliche Anforderungen zu reagieren und Wissen zu aktualisieren oder sich für neue Aufgaben in der Sozialwirtschaft bzw. im Gesundheitswesen zu qualifizieren. Ziel ist es, unsere Teilnehmer*innen auf ihrem persönlichen Bildungsweg zu begleiten. Wir bieten dazu eine optimale Lernumgebung für die Verbindung von Wissenschaft und Praxis.

Die Angebote an der Evangelischen Hochschule Berlin verbinden dabei die Vorteile digitaler Lehrmethoden mit den Erfolgsfaktoren klassischer Lehre. Diese Kombination von Präsenz- und eLearning unterstützt die Teilnehmer*innen bei der Integration von Weiterbildung in den Berufs- und Familienalltag.

Profundes Fachwissen für Ihren Erfolg, beruflichen Aufstieg oder Vertiefung Ihres Wissens im Sozialwesen: Sie erhalten in einem überschaubaren Zeitraum eine fachliche Weiter-

bildung auf Hochschulniveau.

Sie profitieren von einem hohen Praxisbezug unserer Fort- und Weiterbildungsangebote, die von Dozent*innen mit langjähriger Berufserfahrung in Unternehmen und Institutionen sowie Forschung geleitet werden. Bringen Sie Fragen und Probleme aus Ihrem Arbeitsalltag mit in unsere Kurse! Unsere Dozent*innen unterstützen Sie dabei, Lösungen zu finden. Sie verknüpfen in unseren Kursen Ihre berufspraktischen Erfahrungen mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden und erweitern so Ihre Kompetenzen.

Sie profitieren vom Austausch mit Kolleg*innen und erweitern Ihr berufliches Netzwerk. In unseren Zertifikatskursen erhalten Sie nach erfolgreich bestandener Prüfung ein Hochschulzertifikat mit Leistungspunkten (ECTS).

Diese ECTS-Punkte können Sie sich gegebenenfalls auf ein späteres Studium an der EHB, aber auch an anderen Hochschulen anrechnen lassen.

Michael Komorek

Herzlich Willkommen

Die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) ist eine Ausbildungs- und Forschungseinrichtung, deren Schwerpunkte Studiengänge des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Religion und (frühkindlichen) Bildung sind. Im Fokus unserer Forschung stehen die Themen der Diversität von Lebenssituationen und Unterstützungsbedarfe von Akteur*innen in verschiedenen Handlungsfeldern sowie die Gestaltung von gesellschaftlichem Zusammenhalt.



Aber Hochschule bedeutet mehr als nur Lehre und Forschung! Hochschule bedeutet auch vielfache Möglichkeiten, neue Wege zu gehen und sich im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Kontext weiterzuentwickeln.

Dafür gibt es an unserer Hochschule vielfältige Angebote für Studierende, Lehrende und Interessierte. Das Zentrum für Fort- und Weiterbildung möchte Ihnen mit diesem Programmheft eine Übersicht bereitstellen, die Ihnen dabei hilft, den passenden Kurs zu finden.

Wir hoffen, unser Programmheft weckt Ihre Neugier. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu kontaktieren, wenn Sie Interesse an unseren Angeboten haben. Gerne können Sie auch mit neuen Themen auf uns zukommen.

Wir freuen uns darauf, Sie auf diesen neuen Wegen zu begleiten.
Ihr Team des Zentrums für Fort- und Weiterbildung

ZFW – Hochschulwissen, das praktisch ist!

Wissenstransferstrategie der Evangelischen Hochschule Berlin

Ziele unserer Wissenstransferstrategie

Kooperationen bilden

Indem transparente Arbeit und offener Austausch in den Fokus der Forschungsarbeit gestellt werden, wird die Wahrnehmung der **EHB und ihrer Wissenschaftler*innen als kompetente Partner*innen** gestärkt und **interdisziplinäre Kooperationen** mit Kirche, öffentlichen Einrichtungen, Kommunen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern Pflegeeinrichtungen und Politik werden vorangebracht.

Gemeinschaftliches Arbeiten

Bei der Entwicklung von geeigneten **Transferformaten** arbeiten Wissenschaftler*innen, Student*innen, die Verwaltung der Hochschule und die Kooperationspartner*innen gemeinschaftlich.

Innovationen gestalten

Durch das Aufgreifen von aktuellen Fragestellungen und Problemen in Sozialem, Gesundheit und Bildung werden **gemeinsam gesellschaftliche und soziale Innovationen gestaltet.**



Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Informationen zur verbindlichen Anmeldung für unsere Kurse finden Sie in den jeweiligen Detailinformationen unter dem Bereich „Anmeldung“.

Abkürzungen

Unsere Angebote sind jeweils mit einer Abkürzung versehen, die es Ihnen erleichtert, das Angebot in den Übersichten wiederzufinden.

W Weiterbildungen

B Basisqualifikationen

A Angebote in Planung

Kontaktmöglichkeiten

Bei Fragen zu den Angeboten des Zentrums für Fort- und Weiterbildung können Sie uns gern kontaktieren!



Christina Marie Draht, M. A.
Telefon +49 (0) 30 585 985 610
E-Mail draht@eh-berlin.de



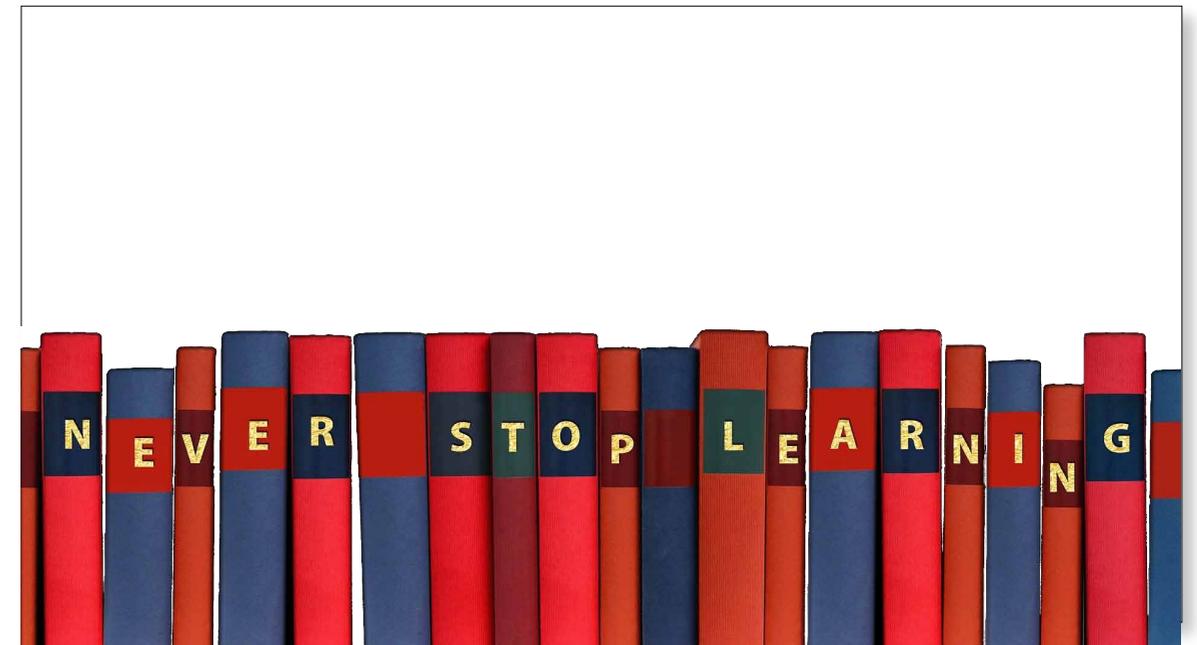
Dr. Anna Krehnke
Telefon +49 (0) 30 585 985 612
E-Mail krehnke@eh-berlin.de

weiterbilden@eh-berlin.de
www.eh-berlin.de/weiterbildung

W WEITERBILDUNGEN

Die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) ist eine Bildungs- und Forschungseinrichtung, deren Schwerpunkte Studiengänge des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Religion und (früh-kindlichen) Bildung sind. Dieses Fächerspektrum findet sich auch in den Angeboten des Zentrums für Fort- und Weiterbildung wieder, die auf vielfältige Art und Weise nutzbar sind.

Sie können z.B. durch eine Fortbildung zusätzliches Wissen für die konkreten Anforderungen ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit erlangen oder im Rahmen einer Weiterbildung zusätzliche Qualifikationen erwerben.



weiterbilden@eh-berlin.de
www.eh-berlin.de/weiterbildung

Ausbildung zum*zur zertifizierten Mediator*in

Eine Kooperation mit dem TRIANGEL-Institut für Supervision, Organisationsberatung und Mediation

Idee Wollten Sie schon immer lernen, wie Sie als Vermittler*in konstruktiv mit Konflikten umgehen können, wie Sie sich auf die Sichtweise anderer Menschen einstellen können und wie Sie Ihren eigenen Umgang mit Konflikten erweitern können?

Mediation ist ein hocheffektives Konfliktlösungsverfahren, bei dem ein*e allparteiliche*r Vermittler*in den streitenden Parteien hilft, eine für alle Seiten befriedigende Lösung zu erarbeiten. Die Standards der Berufsverbände BMWA und BM sowie die Anforderungen des Mediationsgesetzes werden durch zwei zusätzliche Aufbaumodule realisiert. Bildungsurlaub wird bewilligt, Bildungsgutscheine werden angenommen.

Inhalt

- Mediationsverfahren kennenlernen und anwenden
- Kenntnisse psychologischer Grundlagen der Mediation
- Eigenes Konfliktverhalten reflektieren und Konflikte konstruktiv nutzen
- Das eigene Kommunikationsverhalten wird geschult und gelernt, die eigene Kommunikation zu verbessern
- Das Erlernen dieser Fähigkeiten erfolgt durch Kurzreferate der Dozent*innen, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussionen sowie Rollenspiele und Kommunikationsübungen in sieben Teilmodulen

Kompetenz-erwerb

Fachkompetenz
Kenntnisse über den Ablauf des Mediationsverfahrens, Grundlagen der Mediation und die Anwendungsarten und beruflichen Regelungen der Mediation. Die Fähigkeit Konflikte, Konfliktynamiken und Eskalationsgrade zu erkennen und zu analysieren.

Selbstkompetenz
Entwicklung einer professionellen Haltung und der Fähigkeit, sich in fremde Perspektiven hineinzudenken. Reflektion des eigenen Konflikt- und Kommunikationsverhaltens sowie des eigenen Rollenverhaltens.

Methodenkompetenz
Die Fähigkeit Konflikte frühzeitig zu erkennen und angemessen zu intervenieren sowie die Fähigkeit, strukturierte Konfliktgespräche zu führen, Interventionsmöglichkeiten begründet anzuwenden und Konfliktpartner über Verhaltensformate zu informieren.

Abschluss Abschlusszertifikat zum „Zertifizierten Mediator“ / zur „Zertifizierten Mediatorin“ — Qualifikation in Konflikt- und Kommunikationskompetenz

Dozent*innen Prof. Dr. Anusheh Rafi, Sozan Azad, Dr. Harald Pühl, Linde Engelhardt, Alexandra Bielecke

Termine Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend an sieben Wochenenden (Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr, Sonntag 09.30 bis 14.30 Uhr) im Zeitraum von ca. 10 Monaten und umfasst in der Grundausbildung 160 Unterrichtsstunden. Genaue Termine entnehmen Sie bitte der Seite unseres Partners TRIANGEL. www.institut-triangel.de/mediation

Anmeldung Anmeldung trotz Kursbeginn am 17.09.2021 nach Absprache noch möglich unter www.institut-triangel.de/mediation/#anmeldung

Kosten Die Kosten der Basisbildung betragen 300,00 € für das Entscheidungsmodul, danach vier Raten à 550,00 €. Gesamt somit 2.500,00 € (MwSt. entfällt gem. § 4 Nr. 21a UStG).

Verantwortliche*r: Prof. Dr. Anusheh Rafi

Kursbeginn: 17. September 2021, späterer Einstieg nach Absprache noch möglich

ECTS Punkte: 13

Zeitungfang: 325 Stunden insgesamt

Art: berufsbegleitend

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/mediationsausbildung-zumzur-zertifizierten-mediatorin

sowie der Homepage unseres Partners TRIANGEL

www.institut-triangel.de/mediation/#ausbildungsbeginn

TRIANGEL

Ausbildung zum* zur zertifizierten Coach*in

Eine Kooperation mit dem TRIANGEL-Institut für Supervision, Organisationsberatung und Mediation

Idee Coach*innen brauchen die Fähigkeit, sich empathisch auf die Ratsuchenden einzustellen, und gleichzeitig eine relative Unabhängigkeit zu bewahren. Durch Aufmerksamkeit und Offenheit können sie in voller Präsenz sein und die Bedürfnisse und Anliegen der Coachees erfahren. Die Auswahl möglicher methodischer Interventionen ist so meist intuitiv und findet in gegenseitigem Kontakt ihre Wirksamkeit. Finden Sie sich hier wieder? Sind dies Fähigkeiten, die Sie lernen möchten? Dann ist unsere Ausbildung zum zertifizierten Coach/zur zertifizierten Coachin genau das Richtige für Sie! Wir ermutigen alle Kursteilnehmer*innen von Beginn der Ausbildung an selbst Coachings durchzuführen, um sich darin zu erproben. In der Ausbildung wird es selbstreflexive Phasen geben, um das Vertrauen in die eigene Wahrnehmung und Intuition zu verfeinern. Dies ist die Basis für „Coaching mit Herz und Verstand“.

Inhalt

- Beziehungsgestaltung
- Systemisch lösungsfokussiertes Arbeiten
- Bearbeitung essenzieller Themen des Coachings (Intuition, Unbewusstes, Richtig und Falsch)
- Die Module sind jeweils 3-tägig und finden sowohl in Berlin, als auch in Hamburg statt

Kompetenz-erwerb

- tragende Berater*in-Haltung
- Coaching-Erfahrungen
- praxiserprobtes Interventionsrepertoire aus der Ausbildung
- Fähigkeit Leitungsverantwortliche, Selbstständige und Fachkräfte darin zu unterstützen, zwischen deren beruflicher und persönlicher Rolle zu oszillieren, deren professionelle Rolle auch im dynamischen Prozessgeschehen zu halten und sich selbst in der Arbeit zu beobachten und zu reflektieren.

Abschluss Zertifikat als Coach*in. Dieses Zertifikat ermöglicht die Bewerbung zur Aufnahme in den Verband QRC.

Teilnahmevoraussetzungen Erfahrungen in beraterischen Kontexten (OE, Mediation, Supervision, Personalentwicklung, Psychotherapie oder Teamleitung). Die Bereitschaft zur Arbeit an der eigenen Person.

Dozent*innen Katrin Thorun-Brennan, Dr. Harald Pühl, Prof. Dr. Susanne Maaß-Sagolla, Klaus Obermeyer

Termine/Workload Die einjährige Ausbildung ist modular aufgebaut (8 Module) und findet Freitags von 14:00 bis 18:30 Uhr, Samstags von 10:00 bis 18:30 Uhr und Sonntags von 10:00 bis 14:00 Uhr statt.

Modul 1 06. bis 08. Mai 2022 in Berlin: Kontakt und Kontrakt

Modul 2 10. bis 12. Juni 2022 in Berlin: Beziehungsgestaltung im Coaching

Modul 3 26. bis 28. August 2022 in Berlin: Systemisch-lösungsfokussiertes Arbeiten

Modul 4 07. bis 09. Oktober 2022 in Hamburg: Die Kunst der Intuition

Modul 5 Februar 2023 in Berlin: Jenseits von Richtig und Falsch

Modul 6 März 2023 in Hamburg: Unter der Oberfläche

Modul 7 April 2023 in Berlin: Essentielle Fragen im Coaching

Modul 8 Mai/ Juni 2023 in Berlin: Abschluss

Anmeldung Anmeldung möglich unter www.institut-triangel.de/coaching-mit-herz-und-verstand/#Anmeldung

Kosten Für das erste (Entscheidungs-) Modul 500,00 €, danach fünf Raten à 695,00 € (MwSt.-befreit nach § 4 Nr. 22a UStG). Die Kosten für die gesamte Ausbildung betragen somit 3.975,00 €.

Kursbeginn: 06. Mai 2022

ECTS Punkte: keine

Zeitungfang: 200 Stunden insgesamt

Teilnahmevoraussetzungen: erste Erfahrungen in beraterischen Kontexten

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/coaching-mit-herz-und-verstand

sowie der Homepage unseres Partners TRIANGEL

www.institut-triangel.de/coaching-mit-herz-und-verstand

TRIANGEL



Grundausbildung Mediation mit familienmediatorischem Schwerpunkt

Eine Kooperation mit FAIR STREITEN - Familienzentrierte Aus- und Fortbildungen

Idee

Die Familie stellt für viele Menschen das erste und zugleich wichtigste Bezugssystem dar. Sie vermittelt Sicherheit und Stabilität. In der Familie kann sich jedes Familienmitglied als Person angenommen fühlen, so wie sie ist. Und trotzdem ist die Familie ein Leben lang Quelle für Konflikte. Eine Familienmediation kann dabei helfen, die schwierigen Konfliktkonstellationen zu lösen und die Beziehungen zueinander zu verbessern, zu stärken oder funktional zu verbessern. Wir unterstützen Sie mit unserer Ausbildung darin, einen solchen konstruktiven Klärungsprozess professionell zu gestalten.

Inhalt

Die Grundausbildung ist in sieben Module aufgeteilt. Neben der Vermittlung konflikttheoretischer Modelle und Methoden sind uns dabei vor allem die praktischen Übungen besonders wichtig.

Modul 1 Grundlagen der Mediation, Rolle der*des Mediator*in

Modul 2 Modelle und Theorien der Mediation, Phasen 1 und 2 der Mediation

Modul 3 Phase 3 der Mediation, Interventionstechniken

Modul 4 Phase 4 der Mediation, Mediationstechniken, Einbeziehung Dritter

Modul 5 Phasen 5 und 6 der Mediation, rechtliche Regelungen

Modul 6 Phase 0 der Mediation, Auftragsklärung einer Mediation

Modul 7 Dokumentaion, Vertiefungen

Zusätzlich buchbar:

Supervision zum Kennenlernen der professionellen Reflexion

Angewandte Methoden Wissensvermittlung mit einem variantenreichen Angebot an Medien, Rollenspiele und Fallarbeit in Kleingruppen

Kompetenz- erwerb

Innerhalb der Grundausbildung lernen Sie, sich innerlich und äußerlich auf andere Menschen einzustellen und als Mediator*in konstruktiv zwischen verschiedenen Sichtweisen zu vermitteln.

Abschluss

Nach Abschluss der Grundausbildung dürfen Sie den Titel „zertifizierter Mediator / zertifizierte Mediatorin“ führen, wenn Sie innerhalb eines Jahres nach Abschluss der Ausbildung eine eigene Mediation durchgeführt und diese im Rahmen einer Supervision reflektiert haben. Die Ausbildung kann als Fortbildung für Fachanwält*innen für Familienrecht anerkannt werden.

Dozent*innen

Dipl.-Psych. Alexandra Bielecke, Ausbildungsleitung

Prof. Dr. Angelika Peschke, Ausbildungsleitung

Prof. Dr. Anusheh Rafi, Professor für Bürgerliches Recht an der EHB

Termine/ Workload

Termine auf Anfrage. Bei Interesse an der Grundausbildung melden Sie sich gerne telefonisch oder per Email bei uns! weiterbilden@eh-berlin.de

Anmeldung

Informationen zur Anmeldung gerne auf Anfrage.

Kosten

Informationen zu den Kosten der Grundausbildung gerne auf Anfrage.

Verantwortliche*r: Alexandra Bielecke, Prof. Dr. Angelika Peschke

ECTS Punkte: Keine

Zeitungfang: 120 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen: Die Mediationsausbildung richtet sich an Angehörige aller Berufsgruppen, die in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld mit Konflikten befasst sind.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

<https://www.eh-berlin.de/weiterbildung/fairstreiten-praxisorientierte-ausbildung-in-familienmediation>

Aufbauausbildung Familienmediation

Eine Kooperation mit FAIR STREITEN - Familienzentrierte Aus- und Fortbildungen

Idee	Im Aufbaukurs Familienmediation (80 Stunden) können Sie bereits erworbenes Wissen und erlernte mediative Fähigkeiten vertiefen und sich zum*zur Familienmediator*in spezialisieren lassen. Die hier vermittelten Inhalte und Grundlagen qualifizieren Sie, insbesondere in Familienkonflikten tätig zu werden, wie vor allem bei Trennung, Scheidung, Konflikten zwischen Eltern und Kindern sowie Multigenerationenkonflikten.
Inhalt	Die Aufbauausbildung ist in vier Module aufgeteilt: Modul 1 Pre-Mediation und Stufe 1 der Mediation Modul 2 Stufe 2 und 3 der Mediation Modul 3 Stufe 3 und 4 der Mediation Modul 4 Stufe 5 und 6 der Mediation Neben den Blockveranstaltungen Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr ist zusätzlich Gruppensupervision im Umfang von 15 Stunden und selbstorganisierte Peergroup-Arbeit im Umfang von mind. 10 Stunden vorgesehen.
Kompetenzerwerb	Die Aufbauausbildung ermöglicht in besonderer Weise die vertiefte Befassung mit beziehungs- und entwicklungsdynamischen Hintergründen von Konflikten und Konfliktverhaltensweisen, deren Erkennen und Bearbeiten eine konstruktive Veränderung im mediativen Konfliktbearbeitungsprozess erst möglich machen. Ziel unserer Ausbildungen ist die Herausbildung einer Mediator*innenpersönlichkeit, die von interdisziplinärem Denken, mediativer Haltung und praktischem Erfahrungswissen geprägt ist.
Abschluss	Die Aufbauausbildung Familienmediation wird als Fortbildung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin mit 82 Fortbildungspunkten für approbierte Psychotherapeut*innen anerkannt. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich nach den Richtlinien der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) sowie des Bundesverbandes Mediation (BM) als Mediator*in lizensieren zu lassen.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Ausbildung richtet sich an bereits ausgebildete Mediator*innen, die sich für das Gebiet der Familienmediation qualifizieren und auf diesen Tätigkeitsbereich spezialisieren möchten.

Termine/ Workload

Termine auf Anfrage. Bei Interesse an der Aufbauausbildung melden Sie sich gerne telefonisch oder per Email bei uns! weiterbilden@eh-berlin.de

Dozent*innen

Dipl.-Psych. Dr. Sybille Kiesewetter, Ausbildungsleitung
 Christoph C. Paul, Rechtsanwalt, Mediator, Ausbilder
 Dipl.-Psych. Frauke Decker, Supervisorin

Anmeldung

Informationen zur Anmeldung gerne auf Anfrage.

Kosten

Informationen zu den Kosten der Aufbauausbildung gerne auf Anfrage.

Verantwortliche*r: Dr. Sybille Kiesewetter, Christoph C. Paul, Frauke Decker

Punkte: 82 Fortbildungspunkte für approbierte Psychotherapeut*innen

Zeitungfang: 80 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen: Die Mediationsausbildung richtet sich an Angehörige aller Berufsgruppen, die in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld mit Konflikten befasst sind.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/fairstreiten-praxisorientierte-ausbildung-in-familienmediation

Weiterbildung zum* zur psychosozialen Online-Berater*in

Idee	Der Online-Beratungsmarkt wächst und wird gerne als Alternative und Ergänzung zur klassischen face-to-face-Beratung genutzt. Viele Menschen (und nicht nur Jugendliche) schätzen es, sich in Ruhe, bequem von zuhause aus und evtl. anonym beraten zu lassen. Auch der Vorteil, sich nicht in eine Praxis aufmachen zu müssen, macht diese neue Beratungs- und Supervisionsform für viele attraktiv. Zusätzlich spricht die Möglichkeit, sich wechselnd kopräsent und online beraten zu lassen (blended counseling), viele Ratsuchende an. Online-Beratung funktioniert jedoch anders, folgt anderen Regeln als die gewohnte face-to-face-Beratung und erfordert seitens der Supervisor*innen und Berater*innen ganz neue und zusätzliche Kompetenzen.
Inhalt	Die Weiterbildung lehrt Geschichte, Theorien und Konzepte der Online-Beratung, zeigt technische Möglichkeiten und deren Handhabung und arbeitet an der Transformation der erlernten Schulmethoden in die virtuelle Welt. Dies geschieht in fünf Modulen: Modul 1 Grundlagen, Hintergründe und aktueller Stand der Online-Beratung Modul 2 Modelle der mailbasierten Beratung Modul 3 Vertiefung der Online-Beratungskompetenz Modul 4 Rechtliche Grundlagen, sowie Finanzierung und Technik Modul 5 Foren- und Chatberatung
Kompetenz-erwerb	Die Teilnehmenden lernen den digitalen Lebensraum als Grundlage für eine Online-Beratung kennen. Es werden Gestaltungsmöglichkeiten des Beratungsprozesses vermittelt und vertieft. Der Umgang mit Trauma, Konfrontationen und Krisenintervention im Online-Kontext, sowie die Gestaltung der Videoberatungen werden vermittelt und praktisch geübt.
Abschluss	Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Dieses Zertifikat ermöglicht die Bewerbung zur Aufnahme in die „Deutschsprachige Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB)“.
Dozent*innen	Helmut Kreller, Supervisor, Coach, psychosozialer Berater, zertifizierter Onlineberater (DGOB), Lehrbeauftragter, Weiterbildner und Referent

Termine/ Workload

Die Weiterbildung findet an fünf Wochenenden (Samstag von 12.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 09.00 bis 15.00 Uhr) im Online-Format statt:

Modul 1 10. / 11. September 2022

Modul 2 08. / 09. Oktober 2022

Modul 3 19. / 20. November 2022

Modul 4 14. / 15. Januar 2023

Modul 5 04. / 05. März 2023

Zwischen den Terminen liegen Einzelarbeitsphasen im Umfang von insgesamt 60 Zeitstunden.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auf der Homepage. Bitte senden Sie es ausgefüllt an: weiterbilden@eh-berlin.de

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 1.395,00 € für das gesamte Fortbildungsangebot.

Verantwortliche*r: Helmut Kreller

Kursbeginn: September 2022

Zeitungfang: 120 Stunden in einem Zeitraum von 6 Monaten

Teilnahmevoraussetzungen: Die Weiterbildung richtet sich an Sozialarbeiter*innen und Berater*innen. Der Wille zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person wird vorausgesetzt.

Anmeldungen: Ab sofort möglich

Für die Online Weiterbildung werden neben einer stabilen Internetverbindung ein internetfähiges Endgerät (z. B. Notebook, Tablet, Desktop) mit Kamera und Mikrofon (besser: Headset) benötigt, damit sich die Teilnehmenden gegenseitig austauschen und in der Online-Seminarsituation sehen können. Zudem bietet dieses Format die Möglichkeit ortsunabhängig auch in Gruppen zu arbeiten und parallel z.B. Recherchen zu betreiben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

<https://www.eh-berlin.de/weiterbildung/weiterbildung-zum/zur-psychosozialen-online-beraterin>

Praxisanleitung im primärqualifizierenden Pflegestudium (LoKoHoPa)

Idee

Bachelorabsolvent*innen der Pflege sollen dazu beitragen, eine wissenschaftsbasierte Pflege in der Praxis zu befördern. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen sie unter anderem engagierte Praxisanleiter*innen, die sie begleiten.

Inhalt

Der Kurs wird über einen Zeitraum von zehn Wochen angeboten. Es finden fünf ganztägige Veranstaltungen an der Hochschule statt. Ergänzend werden zwei halbtägige Online-Veranstaltungen angeboten. Individuelle Beratungen runden das Angebot ab. Insgesamt werden 42 Lehrveranstaltungsstunden angeboten sowie ein achtstündiger Abschlusstag inkl. Prüfung.

- Überblick über das primärqualifizierende Pflegestudium
- zukünftige Aufgaben von Pflege-Bachelorabsolvent*innen, insb. bei der Nutzung von forschungsgestützten Problemlösungen und neuen Technologien bei der Gestaltung des Pflegeprozesses
- Grundlagen der Pflegewissenschaft und -forschung sowie der evidenzbasierten Pflegepraxis
- Verschiedene Studienarten sowie Leitlinien kennenlernen und verstehen
- Voraussetzungen und Barrieren für eine evidenzbasierte Pflegepraxis

Kompetenzerwerb

- Anleitung von Pflegestudierenden in der Praxis
- Entwicklung von Arbeits- und Lernaufgaben für Studierende
- Literaturrecherchen durchführen
- Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Pflegeprozess

Teilnahmevoraussetzungen

Die Fortbildung richtet sich an Anleitende, die sich mit pflegewissenschaftlichen Grundlagen für die Praxis beschäftigen möchten, um die Pflegestudierenden bei der Anbahnung der erweiterten hochschulischen Kompetenzen in ihrem Arbeitsfeld begleiten und unterstützen zu können.

Abschluss

Der Kurs schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Hochschulzertifikat und erwerben 4 ECTS-Punkte, die auf ein hochschulisches Studium angerechnet werden könnten. Die Teilnahme kann als Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen anerkannt werden.

Dozent*innen

Prof. Dr. Cornelia Heinze, Professorin für Pflegewissenschaft
 Dipl.-Kffr.(FH) Heike Lohmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 M.A. Manuel Oventrop-Gibson, Gastdozent
 M.A. Katrin Rohde, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Termine/ Workload

Die Ausbildung findet jeweils an ganztägig oder halbtägig geplanten Seminareinheiten statt. Dabei wechseln sich Präsenz- und Onlineeinheiten ab.

25. Januar 2022	09.00 bis 17.00 Uhr an der EHB
08. Februar 2022	08.30 bis 12.00 Uhr, Online
15. Februar 2022	09.00 bis 17.00 Uhr an der EHB
22. Februar 2022	09.00 bis 17.00 Uhr an der EHB
01. März 2022	08.30 bis 12.00 Uhr, Online
15. März 2022	09.00 bis 17.00 Uhr an der EHB
29. März 2022	09.00 bis 17.00 Uhr an der EHB

Zusätzlich vom 16. bis 23. März 2022 ein individuelles Beratungsangebot nach Vereinbarung

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auf der Homepage. Bitte senden Sie es ausgefüllt an weiterbilden@eh-berlin.de

Kosten

Diese Maßnahme wird gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin. Deshalb entstehen für die Teilnehmer*innen keine Kosten.

Verantwortliche*r: Prof. Dr. Cornelia Heinze

Kursbeginn: 25. Januar 2022

Umfang: 42 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen: Tätigkeit als Praxisanleiter*in bei einer der Kooperationsrichtungen der primärqualifizierenden Pflegestudiengänge in Berlin (ASH, Charité, EHB)

Anmeldung: Ab sofort möglich

Für den eLearning Anteil werden ein stabiler Internetzugang, ein PC oder Laptop, ein entsprechendes Headset und eine Kamera vorausgesetzt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/praxisanleitung-im-primarqualifizierenden-pflegestudium

Praxisanleiter*in für Gesundheitsberufe – Pflege und Therapie

Eine Kooperation der Evangelischen Hochschule Berlin mit der Schule für Gesundheitsberufe Berlin (SfGB)

Idee	Zentrale Aufgabe von Praxisanleitenden ist es, Auszubildende in ihrer beruflichen Kompetenzentwicklung zu unterstützen und sie schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. In diesem Zertifikatskurs lernen Sie, aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Praxisanleitung zu meistern.
Inhalt	<p>Der Kurs besteht aus zwei Modulen die sich auf insgesamt sieben Kurswochen verteilen. Die Wochenthemen im Überblick:</p> <p>Woche 1 Praxisanleiter*in werden – Rolle und Aufgaben in den Blick nehmen Woche 2 Anleitungsprozesse gemeinsam mit Lernenden gestalten Woche 3 Anleitung am Lernort Berufspraxis erproben (inkl. Hospitation/Praktikum*) Woche 4 Anleitungskonzepte und Lernortkooperation mitgestalten Woche 5 Lernerfolge bewerten und Gespräche führen Woche 6 Anleitungsprozesse gemeinsam mit Lernenden gestalten – eigene Erfahrungen reflektieren Woche 7 Praxisanleiter*in werden – innovative Entwicklungen, Rückblick und Ausblick</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Der Kurs richtet sich an Personen mit einem Berufsabschluss in einem Pflege- oder Gesundheitsberuf, die Interesse und Freude an der Begleitung von Auszubildenden und/oder Studierenden haben.
Abschluss	Hochschulzertifikat „Praxisanleiter*in für Gesundheitsberufe“. Der Praxisanleitungskurs beinhaltet zwei Module, die jeweils mit einer Modulprüfung abschließen. Der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfungen führt zu einem hochschulischen Zertifikat und zum Erwerb von 10 ECTS-Punkten, die auf ein hochschulisches Studium angerechnet werden könnten. Freiwillige Registrierung: Für die Module können Sie 25 Punkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender erlangen.
Dozent*innen	Das Dozent*innenteam setzt sich zusammen aus Mitarbeitenden der EHB, der Schule für Gesundheitsberufe, erfahrenen Praxisanleitenden sowie externen Lehrenden verschiedener Professionen.

Termine/ Workload

Der Praxisanleiterkurs findet über einen Zeitraum von 10 Monaten in sieben Kurswochen statt, in der Regel wochentags von 08.30 bis 15.45 Uhr. Kursbeginn ist 03. März 2022.

Anmeldung

Bitte senden Sie die Unterlagen unter Verwendung des Anmeldeformulars (siehe Downloads und Links) und des Stichwortes „Praxisanleiter*in für Gesundheitsberufe“ an die SfGB unter weiter-bilden-sfgb@sjk.de

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 1980,00 €. Die Kosten für die Qualifikation der Praxisanleitenden in Pflegeberufen können für die Einrichtungen über den Ausbildungsfond refinanziert werden. Weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung finden Sie unter der externen Website www.bildungspraemie.de

Verantwortliche*r: Regina Spielberg-Oertwig, Prof. Dr. Annerose Bohrer

Kursbeginn: 03. März 2022

Umfang: 300 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Personen mit einem Berufsabschluss in einem Pflege- oder Gesundheitsberuf, die Interesse und Freude an der Begleitung von Auszubildenden und/oder Studierenden haben.

Anmeldung: Ab sofort möglich

Für das Online-Format werden neben einer stabilen Internetverbindung ein internetfähiges Endgerät (z. B. Notebook, Tablet, Desktop) mit Kamera und Mikrofon benötigt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/praxisanleitung-fuer-gesundheitsberufe-pflege-und-therapie

Weiterbildungskurs Praxisanleitung für Hebammen

Idee

Im Hebammengesetz von 2019 ist eine Praxisanleitung für Student*innen durch pädagogisch qualifizierte Hebammen im Umfang von mind. 15%, nach 2030 von 25% vorgesehen. Dies gilt für die klinischen sowie außerklinischen Praxisphasen des Hebammenstudiums.

Ziel der Praxisanleitung ist die schrittweise Heranführung der Studierenden an die Aufgaben einer Hebamme. Die anleitende Person unterstützt den*die Lernende*n durch strukturierte Anleitungssituationen in der Anwendung der theoretischen Kenntnisse im Berufsfeld der Hebamme und beurteilt den Lernfortschritt der Studierenden. Sie ist eine wichtige Schnittstelle zwischen den Lernorten Hochschule und Praxis.

Inhalt

Die Inhalte des Kurses werden als Online-Veranstaltungen vermittelt, durch Hospitationen in Anleitungssituationen und durch Arbeitsaufträge zur selbständigen Bearbeitung.

Das Curriculum besteht aus zwei Modulen und umfasst die gesetzlich vorgeschriebene Qualifizierungsdauer von 300h.

Modul 1 Pädagogik und Didaktik der beruflichen Bildung

Modul 2 Fachdidaktik für die praktische Anleitung im Berufsfeld

Kompetenz-erwerb

Die Teilnehmer*innen erlernen:

- Die pädagogische Kompetenz, Lernsituationen didaktisch angemessen vorzubereiten
- Lernende im Lernprozess zu fördern und sie bei Lernschwierigkeiten zu unterstützen
- Feedback und Bewertung konstruktiv zu gestalten

Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen das Hochschulzertifikat „Praxisanleitung für Hebammen“.

Es werden im Rahmen des Kurses 10 ECTS (Leistungspunkte) erworben, die auf ein Studium angerechnet werden können.

Dozent*innen

Prof. Dr. M. Grieshop, Professur für Hebammenwissenschaft
Petra Weeber-Pilz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Termine/ Workload

Der Praxisanleiter*innenkurs findet über einen Zeitraum von 11 Monaten statt. Die Kurstermine verteilen sich auf 8 Blöcke wochentags von 8.30 bis 16.00 Uhr. Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Website www.eh-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungskurs-praxisanleiterinnen-fuer-hebammen

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auf der Homepage. Bitte senden Sie es ausgefüllt an: weiterbilden@eh-berlin.de

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 1.950,00 €

Die Gebühr ist für freiberufliche Hebammen nach erfolgreicher Beendigung entsprechend §134 Absatz 1d SGB V pauschal erstattungsfähig. Die Erstattungsfähigkeit setzt eine vertragliche Vereinbarung der Teilnehmer*in mit einer verantwortlichen Praxiseinrichtung gemäß § 16 Hebammengesetz voraus.

Verantwortliche*r: Prof. Dr. Melita Grieshop

Kursbeginn: November 2022

ECTS Punkte: 10

Zeitungfang: 300 Stunden in einem Zeitraum von 11 Monaten

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmer*innen müssen über die Berufszulassung als Hebamme verfügen und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nachweisen können.

Anmeldungen: Ab sofort möglich

Für den Online Kurs werden ein stabiler Internetzugang, ein PC oder Laptop, ein entsprechendes Headset und eine Kamera vorausgesetzt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungskurs-praxisanleiterinnen-fuer-hebammen

Fachtage für Praxisanleiter*innen im Hebammenstudium

Praxisnahe Fortbildung und kollegialer Austausch

Idee Unsere Reihe von eintägigen Fachtagen bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Methoden der Praxisanleitung zu erlernen und praktisch zu erproben. Von Motivationstechniken, dem Gestalten eines hilfreichen Feedbacks bis hin zu rechtlichen Aspekten werden vielfältige Themen Ihres Alltags als Praxisanleiter*innen durch unsere erfahrenen Referent*innen vorgestellt und gemeinsam mit Ihnen und anderen Kolleg*innen bearbeitet.

Abschluss Für jeden Fachtag werden 8 Stunden berufspädagogische Fortbildung gemäß HebStPrV §10 bescheinigt.

Termine/ Workload Die Fachtage sind als ganztägige Veranstaltungen konzipiert und dauern jeweils von 08.30 bis 15.45 Uhr. Die Veranstaltungen finden zum Teil im Online-Format und zum Teil in Präsenz statt.

Anmeldung Ein ausführliches Informationsblatt zu den jeweiligen Fachtagen sowie das Anmeldeformular finden Sie im Bereich Downloads auf unserer Website. Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an weiterbilden@eh-berlin.de

Kosten Die Kosten der Fachtage betragen im Online-Format 95,00 € und in Präsenz 120,00 €.

Fachtag am 26. Januar 2022, 8.30 – 16.00 Uhr (Online)

Inhalt:

- Rechtliche Aspekte bei der Praxisanleitung
- Was ist aus haftungsrechtlicher bzw. versicherungsrechtlicher Perspektive in der Praxisanleitung zu beachten?
- Wie vermeide ich einen Schadensfall? Stichwort Risikomanagement!
- Wann ist die Grenze erreicht und ich muss eingreifen, z.B. die Geburt übernehmen?

Dozent*innen:

Vera Triphaus B.Sc., Hebamme, Gesundheitswissenschaftlerin, zertifizierte Risikomanagerin, Schwerpunkt Geburtshilfe
Johannes Jaklin, Fachanwalt für Medizinrecht, hevianna Versicherungsdienst GmbH

Fachtag am 31. März 2022, 8.30 – 15.45 Uhr (Präsenz)

Thema:

- Studierende bei stillen Geburten begleiten

Dozent*in:

Clarissa Schwarz, freiberufliche Hebamme, Bestatterin, ausgebildete Kursleiterin, Dozentin und Lehrbeauftragte

Fachtag am 30. Juni 2022, 8.30 – 15.45 Uhr (Online)

Thema:

- Kommunikation in der Praxisanleitung

Fachtag am 29. September 2022, 8.30 – 15.45 Uhr (Präsenz)

Thema:

- Motivation

Fachtage: 26. Januar 2022, 31. März 2022, 30. Juni 2022, 29. September 2022

Teilnahmevoraussetzungen: Praxisanleiter*innen im Studium für Hebammen

Anmeldungen: Ab sofort möglich

Für die Online-Kurse werden ein stabiler Internetzugang, ein PC oder Laptop, ein entsprechendes Headset und eine Kamera vorausgesetzt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/fachtage-fuer-praxisanleiterinnen-im-hebammenstudium

Praxisanleitung in der Sozialen Arbeit Basismodul

Idee	In der Ausbildung zukünftiger Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen hat das praktische Studiensemester eine zentrale Bedeutung. Anleiter*innen in der Berufspraxis haben die Aufgabe, Praxisphasen lehrend, beratend und urteilend zu begleiten. Damit leisten sie einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Berufsidentität der Studierenden sowie zur Qualitätsentwicklung in der Sozialen Arbeit. Diese verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Fertigkeiten, Selbstreflexion und Zugewandtheit, die es zu stärken gilt.
Inhalt	In dem Seminar wird Handwerkszeug vermittelt, um Kernaufgaben in der Praxisphase zielgerichtet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Themen werden im kollegialen Austausch und anhand der von den Teilnehmer*innen eingebrachten Beispiele erarbeitet.
Kompetenz-erwerb	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisphasen zielgerichtet planen, durchführen und reflektieren • Exemplarisches Lernen in Schlüsselsituationen Sozialer Arbeit anleiten • Lerninhalte und -ziele in Ausbildungsplänen festlegen • Anleitungs- und Kritikgespräche führen
Abschluss	Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Weiterhin kann Ihre Praxisstelle im Rahmen der Fortbildung für die Durchführung des praktischen Studiensemesters der Studierenden der EHB anerkannt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Fortbildung richtet sich an Praxisanleiter*innen in der Sozialen Arbeit und solche, die es werden wollen. Ein Abschluss in Sozialarbeit/Sozialpädagogik und zwei Jahre Berufserfahrung werden vorausgesetzt.

Termine/ Workload	Die Abendveranstaltung findet am 06. Januar 2022 von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Die zwei Seminartage sind für den 19. und 20. Januar 2022 jeweils von 09.00 bis 15.00 Uhr geplant. Das gesamte Seminar ist als Online-Veranstaltung konzipiert.
Dozent*innen	Sabine Schuhhardt, Dipl.-Soz Arb./-Sozpäd., B.Sc. Psychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK), Leitung Praxisamt der EHB
Anmeldung	Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auf der Homepage. Bitte senden Sie es ausgefüllt per Mail an weiterbilden@eh-berlin.de
Kosten	Die Teilnahmegebühr beträgt 110,00 € für das gesamte Fortbildungsangebot.

Verantwortliche*r: Sabine Schuhhard

Kursdauer: 06. Januar 2022, 19. - 20. Januar 2022

Umfang: 14 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss in Sozialarbeit/ Sozialpädagogik und zwei Jahre Berufserfahrung

Anmeldeschluss: 16. Dezember 2021

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/praxisanleitung-in-der-sozialen-arbeit-basismodul

Praxisanleitung in der Sozialen Arbeit Vertiefung: Gesundheitsgerecht Anleiten

Idee	Der Einsatz in der Praxis wird von den Studierenden erfreut erwartet. Im Praktikum sind sie mit den – manchmal unerwarteten – psychischen Herausforderungen konfrontiert, die eine Tätigkeit in der Sozialen Arbeit mit sich bringt. Als Praxisanleiter*in leisten Sie einen wichtigen Beitrag, damit die Studierenden dauerhaft und gesund in der Praxis Sozialer Arbeit tätig sind, indem sie deren Ressourcen stärken und Gesundheit als ein regelmäßiges Thema in Ihre Anleitung einfließen lassen.
Inhalt	Aus der Perspektive des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden wir das Thema erörtern und uns mit den Prinzipien gesundheitsbewussten Führens beschäftigen.
Kompetenz-erwerb	<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Belastungen im Alltag Sozialer Arbeit im Konzept des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wahrnehmen • Grundsätze gesundheitsbewussten Führens
Abschluss	Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Fortbildung richtet sich an Praxisanleiter*innen in der Sozialen Arbeit. Ein Abschluss in Sozialarbeit/Sozialpädagogik sowie zwei Jahre Berufserfahrung werden vorausgesetzt.

Termine/ Workload	Der im Online-Format geplante Teil findet am 17. März 2022 von 15.00 bis 17.00 Uhr statt, um Begrifflichkeiten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements einzuführen. Am 24. März 2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr findet der Seminartag mit dem Schwerpunkt gesundheitsbewusste Führung in Präsenz statt.
Dozent*innen	Sabine Schuhhardt, Dipl.-Soz Arb./-Sozpäd., B.Sc. Psychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK), Leitung Praxisamt der EHB
Anmeldung	Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auf der Homepage. Bitte senden Sie es unter dem Stichwort „Praxisanleitung in der Sozialen Arbeit“ verbindlich per Mail an weiterbilden@eh-berlin.de
Kosten	Die Teilnahmegebühr beträgt 75,00 € für das gesamte Fortbildungsangebot.

Verantwortliche*r: Sabine Schuhhardt

Kursdauer: 17. März 2022 und 24. März 2022

Umfang: 6 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss in Sozialarbeit/ Sozialpädagogik und zwei Jahre Berufserfahrung

Anmeldeschluss: 1. März 2022

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/praxisanleitung-in-der-sozialen-arbeit-vertiefungsmodul-gesundheitsgerecht-anleiten

Inklusive Lerngruppen mit Schüler*innen gestalten

Idee

Mit „Inklusion“ verbinden wir ein pädagogisches Konzept, das den Gedanken des gemeinsamen Lernens in den Mittelpunkt stellt. Gestaltungsprinzipien für inklusives Lehren und Lernen sollen für die Potenziale und Herausforderungen in der Planung, Durchführung und Reflexion von Lernsituationen in heterogenen Gruppen sensibilisieren. Das Fundament der Gestaltungsprinzipien setzt sich einerseits aus ethischen Grundlagen inklusiven Lehrens und Lernens, andererseits aus dem Verständnis von Bildung als prozesshafte Transformation des Selbst- und Weltverhältnisses lehrender Personen zusammen. Auf Basis dieser Voraussetzungen beinhalten Gestaltungsprinzipien für Lernsituationen mit Schüler*innen mit Behinderung Prozessmerkmale, Strukturelemente und generelle Rahmenbedingungen, die in der Planung und Durchführung inklusiver Lernsituationen zu berücksichtigen sind.

Inhalt

Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit einem Grundverständnis zur Individualisierung und Diversitätsorientierung. In der Erarbeitung der Gestaltungsprinzipien werden die Rahmenbedingungen für inklusive, didaktische Settings, die Schaffung von Ressourcen im Rahmenlehrplan sowie die Förderplanerstellung und Nachteilsausgleiche thematisiert. Eine Sensibilisierung hin zur schüler*innenorientierten Kompetenzförderung bietet eine Basis für die Gestaltungsprinzipien.

Kompetenz-erwerb

Die Fortbildung soll den Teilnehmer*innen ein Methodenportfolio inklusiver Gestaltung von Lernsituationen für eine individuelle Lehr-Lernzielgestaltung näherbringen, zum Beispiel in:

- Lernfeldern
- Werkstattsystematik
- Patensystem
- Schüler*innen als Co-Lehrer*innen
- Gebärdensprache als Fremdsprache

Abschluss

Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Grund- und fortführenden Schulen, Bildungseinrichtungen sowie Einzelfallhelfer*innen. Voraussetzungen für das Online-Format sind eine stabile Internetverbindung, ein PC oder Notebook mit Kamera und Mikrofon sowie die Möglichkeit, eine App zu installieren. Tablet oder Smartphone sind nicht geeignet.

Termine/Workload

Die Fortbildung findet am 27. September 2022 und 11. Oktober 2022 jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr statt.

Dozent*innen

Kai Beier, Diplom-Heilpädagoge, Berater und Coach

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auf der Homepage. Bitte senden Sie es bis zum 06. September 2022 ausgefüllt per Mail an weiterbilden@eh-berlin.de

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 150,00 € für das gesamte Fortbildungsangebot.

Verantwortliche*r: Kai Beier

Kursdauer: 27. September 2022 und 11. Oktober 2022

Umfang: 8 Lerneinheiten

Teilnahmevoraussetzungen: Tätigkeit als pädagogische Fachkräfte aus Grund- und fortführenden Schulen, Bildungseinrichtungen sowie Einzelfallhelfer*innen

Anmeldeschluss: 06. September 2022

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/inklusive-lerngruppen-mit-schuelerinnen-gestalten

B BASISQUALIFIKATIONEN

Haben Sie einen Abschluss, der in Deutschland nicht anerkannt wird oder sind Sie auf der Suche nach einem neuen, interessanten Arbeitsfeld?

Dann sind unsere Kurse zu Basisqualifikationen genau richtig für Sie!



Anpassungslehrgang für Hebammen aus Drittstaaten

Idee	Sie haben einen im Ausland erworbenen Abschluss als Hebamme, der in Deutschland nicht ohne Auflagen anerkannt wird? Sie möchten als Hebamme arbeiten und die volle Anerkennung erhalten? In dem 12-monatigen Kurs können Hebammen aus Drittstaaten Ihr Wissen festigen und ihre Kompetenzen erweitern. Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs ist Voraussetzung für die Anerkennung Ihres Berufsabschlusses durch die jeweils zuständige Behörde.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Intensiv-Sprachkurs und Sprachförderung • Versorgung und Begleitung von Schwangeren, Gebärenden und Müttern im stationären und ambulanten Setting • Untersuchung und Versorgung des Neugeborenen in der Klinik und im häuslichen Umfeld • Notfallkommunikation und Risikomanagement • Berufliche Selbstorganisation als Hebamme • Praktische Übungseinheiten im Skills Lab sowie praktische Lehrgangsphasen an Geburtskliniken in Deutschland und im ambulanten Sektor
Kompetenz-erwerb	Teilnehmer*innen haben vertieftes Wissen in den Bereichen Berufs- und Gesetzkunde, Gesundheitslehre und Hygiene sowie Geburtshilfe und Arzneimittel- lehre. Auch weisen Sie alle relevanten Kompetenzen auf, die für die eigenver- antwortliche Ausübung des Berufs der Hebamme in Deutschland vorausgesetzt werden.
Prüfungsform	Mündliche Prüfung in Form eines Abschlussgesprächs
Abschluss	Bescheinigung über die Teilnahme am Anpassungslehrgang gemäß HebStPrV.
Teilnahmevor- aussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss als Hebamme • Sprachzertifikat für Deutsch Niveau B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen – GER) • Gesundheitliche Eignung • Feststellungsbescheid und Zulassung der zuständigen Landesbehörde hinsichtlich des Antrags auf Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Hebamme • Wohnort in Deutschland (vor Lehrgangsbeginn) • Arbeits- oder Praktikumsvertrag mit einer kooperierenden Praxiseinrich- tung liegt mit Kursbeginn vor

Dozent*innen	Erfahrene Dozent*innen verschiedener Professionen
Termine/ Workload	Der Anpassungslehrgang startet im Oktober 2022 und dauert 12 Monate. Der theoretische Unterricht sowie die praktischen Lehrgangsphasen erfolgen in Vollzeit. Die Teilnehmenden werden im 3-Schicht-System (Früh-, Spät- und Nachtdienst) in den kooperierenden geburtshilflichen Einrichtungen einge- setzt. Während des Lehrgangs sind 6 Wochen Urlaub geplant. Die Fehlzeiten dürfen maximal 10% der Gesamtstundenzahl betragen. Werden diese über- schritten, kann der erfolgreiche Abschluss nicht bescheinigt werden.
Anmeldung	Bei Interesse melden Sie sich gerne unter anpassungslehrgang-hebammen@eh-berlin.de
Kosten	Die Kosten werden noch bekanntgegeben. Voraussichtlich können Bildungsguts- cheine der Bundesagentur für Arbeit entgegengenommen werden.

Verantwortliche*r: Prof. Dr. Melita Grieshop

Kursbeginn: Oktober 2022

Zeitungfang: 12 Monate

Art: Vollzeit

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/anpassungslehrgang-fuer-hebammen-aus-drittstaaten

Weiterbildungs-Masterstudiengang Social Leadership – Führung und Organisation sozialer Unternehmen

Idee

Der berufsbegleitende Weiterbildungs-Masterstudiengang Social Leadership – Führung und Organisation sozialer Unternehmen wendet sich an Personen, die im Rahmen von sozialem Unternehmertum in sozialorientierten Betrieben, kommunalen Gebietskörperschaften, Vereinen sowie in Organisationen privater und öffentlicher Hände im Management sowie in der Forschung arbeiten wollen. Der Studiengang fokussiert auf die Sozialraumorientierung und die Verzahnung von Gemeinwesenangeboten mit inklusiven und partizipativen Strukturen sowie den aktuellen Entwicklungen bei den sozialen Medien und der Digitalisierung. In dem viersemestrigen Online-Fernstudium werden die Managementkompetenzen der Teilnehmer*innen gestärkt.

Inhalt

- Sozialpolitik und Recht für Gemeinwesen und Soziale Arbeit
- Theorien und Methoden der kommunalen, inklusiven Gemeinwesenentwicklung
- Ökonomische Grundlagen soz. Dienstleistungen in kommunalen Räumen
- Evidenzbasiertes Sozialmanagement
- Führen und Steuern in kommunalen Settings
- Transkulturalität für das kommunale Management
- Betriebswirtschaftliches Management, Nachhaltigkeit/Ökologie
- Inklusives und partizipatives Handeln für kommunales Sozialmanagement
- Care und Casemanagement
- Strategiebasierte betriebswirtschaftliche Gestaltungschancen
- Changemanagement und Personalentwicklung
- Digitalisierung, Social Media, Datenschutz
- Ethisches Denken und Handeln
- Forschende Aneignung

Kompetenz- erwerb

Die Teilnehmer*innen erwerben fachliche und überfachliche Kompetenzen. Sie können situationsbezogen und anforderungsweise als Manager*innen in Gemeinwesen- und Sozialeinrichtungen selbstorganisiert und reflexiv anspruchsvolle theoriefundierte Arbeiten verfassen wie z. B. Managementkonzepte sowie Einrichtungskonzepte und werden auf Führungspositionen aller Führungsebenen sowie andere Managementaufgaben vorbereitet. Sie integrieren in ihre wissenschaftliche Fachlichkeit das Eingebundensein in die Zivilgesellschaft. Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre persönliche Verantwortung auch für gesellschaftliche Entwicklungen und bringen sich demokratisch in öffentliche Meinungsaustausche ein.

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Teilnahmevoraussetzungen

Berufsqualifizierender Bachelorabschluss oder ein gleichwertiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss bei dem 210 ECTS-Leistungspunkte erworben wurden in Sozialer Arbeit, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik oder einem jeweils fachlich eng verwandten Studium oder in Sozialwissenschaften und zusätzlich Berufserfahrung im Feld Sozialer Arbeit. Des Weiteren ist eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Umfang von mindestens 15 Stunden nachzuweisen.

Termine/ Workload

Der Studiengang wird als Online-Fernstudium mit je einem dreitägigen Präsenzblock (Donnerstag bis Samstag) pro Semester angeboten. Er beginnt voraussichtlich im April 2022 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gremien der Hochschule sowie der Senatskanzlei Wissenschaft und Forschung.

Kosten

Die Kosten betragen 9.750,00 € zzgl. Immatrikulationsgebühren pro Semester

Anmeldung

Anmeldungsfrist wird noch bekanntgegeben. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter weiterbilden@eh-berlin.de, dann informieren wir Sie, sobald die konkreten Termine feststehen.

Verantwortliche*r: Prof. Dr. Michael Komorek

Kursbeginn: voraussichtlich im April 2022

Zeitungfang: 4 Semester

Art: berufsbegleitend

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website der Evangelischen Hochschule Berlin unter

www.eh-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungs-masterstudiengang-social-leadership-fuehrung-und-organisation-sozialer-unternehmen

A ANGEBOTE IN PLANUNG

Wir entwickeln unser Angebot kontinuierlich weiter. Werfen Sie gerne einen Blick auf unsere Website www.eh-berlin.de/weiterbildung

Oder melden Sie sich unter weiterbilden@eh-berlin.de mit dem Betreff „Programminfo“. Dann nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf und Sie werden benachrichtigt, wenn neue Seminare ausgeschrieben werden.

Wir beraten gern zu Ihrem Schulungsbedarf – Schreiben Sie uns an!

Haben Sie eigene Ideen für Fort- und Weiterbildungen, die Sie am ZFW sehen wollen? Besteht in Ihrer Einrichtung ein besonderer Bedarf an wissenschaftlicher Expertise?

Wir greifen Ihre Ideen auf und entwickeln gemeinsam mit Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die zu Ihren aktuellen Herausforderungen passen.

Die Schulungen können gerne auch bei Ihnen als Inhouse-Schulungen durchgeführt werden.

Besuchen Sie unsere Webseite www.eh-berlin.de/weiterbildung oder schreiben Sie uns direkt an unter weiterbilden@eh-berlin.de

weiterbilden@eh-berlin.de
www.eh-berlin.de/weiterbildung

BILDUNGSURLAUB



Weiterbildung ist kein Luxus, sondern ein Recht!

Jede*r Beschäftigte*r, Auszubildende*r, freie Mitarbeiter*in oder Heimarbeitende*r hat einen gesetzlich festgeschriebenen Anspruch auf Bildungsurlaub, um sich beruflich oder politisch weiterzubilden.

Dabei können alle Arbeitnehmer*innen insgesamt zehn Tage innerhalb von zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren für diverse Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträger*innen nutzen, während sie weiterhin ihren Lohn erhalten. Bei Arbeitnehmer*innen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beträgt der Anspruch zehn Arbeitstage pro Kalenderjahr.

Die EHB ist eine der anerkannten Bildungsstätten nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (§11 BiUrlG vom 24.10.1990). Das bedeutet, dass Sie im Rahmen dieses Gesetzes die Weiterbildungsangebote unserer Hochschule besuchen können!

Weitere Informationen

Allgemeine Informationen zum Thema Bildungsurlaub finden Sie auf den Seiten des DGB Bildungswerk BUND unter www.dgb-bildungswerk.de/sites/default/files/media/product/files/Bildungswerk_Broschuere_mit-Thu%CC%88ringen.pdf

Natürlich steht Ihnen das Team des Zentrums für Fort- und Weiterbildung bei Fragen zum Bildungsurlaub oder zu anderen Fördermöglichkeiten gern zur Verfügung.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 41.

weiterbilden@eh-berlin.de
www.eh-berlin.de/weiterbildung

Das Team

Die Aktivitäten und Angebote im Bereich Weiterbildung an der EHB sind Bestandteil der Third Mission.

Wir wenden uns mit dem ZFW-Programm an Menschen mit (Hochschul-)Ausbildung und greifen Ihre Bildungsbedarfe für Ihre berufliche Weiterentwicklung auf. Die Angebote bilden das Themenspektrum der EHB ab. Sie sind zum Teil mit ECTS-Punkten sowie einem Zertifikat versehen, sodass sie für ein Studium an der EHB anerkannt werden könnten.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Beratung zu individuellen Bildungslösungen
- Planung von Fort- und Weiterbildungen
- Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen der Hochschule



Christina Marie Draht

Stabsstelle | Leitung

EHB-Heimat 27 | G 202, 203 | 1.OG
Telefon (030) 585 958 610
E-Mail draht@eh-berlin.de



Dr. Anna Krehnke

Veranstaltungsmanagement

EHB-Heimat 27 | G 202, 203 | 1.OG
Telefon (030) 585 985 612
E-Mail krehnke@eh-berlin.de



Anfahrt und allgemeine Kontaktdaten

S1 bis zum Bahnhof S-Zehlendorf, weiter mit den Bussen 285 (Richtung S+U Rathaus Steglitz) oder X10 (Richtung Teltow) bis zur Haltestelle „Schweizerhofpark“. Sie finden uns auch über Google Maps.

Die EHB ist eine Campus-Hochschule. Die Gebäude sind mit den Buchstaben A bis F gekennzeichnet.

Weitere Büro- und Seminarräume befinden sich im Gebäude G (Heimat 27) und am Standort Evangelische Paulus Kirchengemeinde in Zehlendorf, Teltower Damm 4-8, 14169 Berlin.



Evangelische Hochschule Berlin

Teltower Damm 118-122 | 14167 Berlin
Telefon +49 (0)30 845 82 0
Fax +49 (0)30 845 82 – 450
E-Mail info@eh-berlin.de



